

# ..... HESSEN TOTAL INTERNATIONAL .....

## Fachtag „Aktuelles aus der Internationalen Jugendarbeit“ Freitag, 9. Mai 2014, Sportschule Frankfurt

Veranstaltung in Kooperation mit JUGEND für Europa – Nationale Agentur Erasmus+ JUGEND IN AKTION

### INFORMATIONEN ZUM EU-PROGRAMM ERASMUS+ JUGEND IN AKTION

Erasmus+ ist das EU-Programm für Bildung, Jugend und Sport, das für die Jahre 2014 bis 2020 neue Perspektiven für die Gestaltung von Mobilität sowie europäischer bzw. internationaler Bildungszusammenarbeit eröffnet.

Innerhalb von Erasmus+ ist JUGEND IN AKTION das Förderprogramm für alle jungen Menschen im Bereich der non-formalen und informellen Bildung mit einem Gesamtfördervolumen von rund 1,47 Mrd. Euro.

- Junge Menschen sollen über das Programm wichtige Schlüsselkompetenzen für ihre persönliche und berufliche Entwicklung erlangen.
- Junge Europäerinnen und Europäer sollen Lust bekommen, die Zukunft der EU mitzugestalten.
- Das Programm will Solidarität und Toleranz über Grenzen hinweg wecken und jungen Menschen das Gefühl einer aktiven europäischen Bürgerschaft vermitteln.

Erasmus+ JUGEND IN AKTION richtet sich hauptsächlich an Jugendliche zwischen 13 und 30 Jahren, Jugendorganisationen, Fachkräfte der Jugendarbeit, Träger der freien Jugendhilfe, Organisationen und Einrichtungen im Jugendbereich sowie lokale, kommunale und regionale Behörden.

Für die Jugendarbeit in Hessen bietet Erasmus+ JUGEND IN AKTION viele neue Chancen. So stehen zwischen 2014 und 2020 70 % mehr Fördermittel für die non-formale und informelle Bildung Jugendlicher zur Verfügung. Das ermöglicht

- mehr Mobilität für Jugendliche,
- mehr Qualifizierung für Fachkräfte,
- mehr Möglichkeiten auch für die sektorübergreifende Zusammenarbeit im Bildungsbereich und in den Übergängen von Schule und Beruf sowie
- mehr europäische Kooperation in allen Bereichen europäischer Jugendarbeit.

Weitere Informationen auf → [www.jugend-in-aktion.de](http://www.jugend-in-aktion.de)



Erasmus+

Erasmus+  
JUGEND IN AKTION

Der Fachtag „Aktuelles aus der Internationalen Jugendarbeit“ ist eine Kooperationsveranstaltung der Träger im Netzwerk „Hessen total international“ und Teil der bundesweiten Launching-tour des EU-Programms Erasmus+ JUGEND IN AKTION.

Weitere Infos zu „Hessen total international“ und der gleichnamigen Jugend-Info-Börse am 29. November 2014 in Wiesbaden finden Interessierte auf → [www.hessen-total-international.de](http://www.hessen-total-international.de)

Realisiert mit freundlicher Unterstützung folgender Partner:

- Hessisches Ministerium für Soziales und Integration
- JUGEND für Europa Nationale Agentur Erasmus+
- Amt für Soziale Arbeit Wiesbaden

→ HESSEN TOTAL  
INTERNATIONAL  
Die Jugend-Info-Börse

HESSEN  
Hessisches Ministerium  
für Soziales und Integration

hjr Hessischer  
Jugendring

SPORTJUGEND  
HESSEN  
WIESBADEN  
Amt für Soziale Arbeit

ibw  
jugendbildungswerk-ffm.de

IB Internationaler Bund  
Freier Träger der Jugend-,  
Sozial- und Bildungsarbeit e.V.

JUGEND  
für Europa  
Nationale Agentur Erasmus+

eurodesk

# ZIEL DER VERANSTALTUNG

ist es, Fachkräfte aus der Jugendarbeit, Lehrerinnen und Lehrer, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren über neue Erkenntnisse, Diskurse, Entwicklungen und Programme im Bereich der Internationalen Jugendarbeit zu informieren und gemeinsam Perspektiven für die Praxis in diesem Arbeitsbereich zu entwickeln.

## Die zentralen Themen des Fachtags sind:

- EU-Programm Erasmus+ JUGEND IN AKTION
- Interkulturelles Lernfeld Schule
- Geeignete Formate Internationaler Jugendarbeit für benachteiligte Jugendliche
- Anerkennung non-formaler und informeller Bildung

Parallel zum Programm bieten Thementische einen Überblick über aktuelle Literatur und die Serviceangebote der Nationalen Agentur JUGEND für Europa und Eurodesk.

# PROGRAMM

**9.30 Uhr** *Come together*

**9.50 Uhr** *Begrüßung durch Peter Brinks (Sportjugend Hessen), Hildegunde Rech (Amt für Soziale Arbeit Wiesbaden), Kati Mühlmann (Hessischer Jugendring)*

**10.00 Uhr** **GRUSSWORT** des Hessischen Staatsministers für Soziales und Integration Stefan Grüttner

**10.15 Uhr** **INPUT: Das neue Programm Erasmus+ JUGEND IN AKTION**

*Jochen Butt-Pošínik, JUGEND für Europa, Eurodesk*

**11.10 Uhr** **Zwei parallele INFOGRUPPEN zu Erasmus+ JUGEND IN AKTION: Nachfragen und Diskussion**

- Key Action 1: Jugendbegegnungen, Europäischer Freiwilligendienst, Fachkräfteaustausch
- Key Action 2: Strategische Partnerschaften im Jugend- und Bildungsbereich, transnationale Jugendinitiativen und Key Action 3: Strukturiertes Dialog im Rahmen der Umsetzung der EU-Jugendstrategie

*Yvonne Buchalla und Heike Zimmermann, JUGEND für Europa*

**13.00 Uhr** *Mittagspause*

**14.00 Uhr** **Drei parallele ARBEITSGRUPPEN** (Beschreibung der AG, s.u.)

**16.30 Uhr** *Ende der Veranstaltung*

## AG 1 Wie kann Internationale Jugendarbeit zusammen mit Schule kooperieren?

*Dr. Werner Müller, Transfer e.V.*

Die Teilnahme an internationalen Jugendprogrammen leistet beachtliche Beiträge zur Persönlichkeitsentwicklung. Doch davon profitieren aktuell vor allem die so genannten „bildungsnahen“ Zielgruppen.

Erklärtes Ziel des Arbeitsfeldes ist es daher, durch „gebündelte“ Strategien endlich auch breitere und bisher wenig erreichte Zielgruppen zu beteiligen. Ein Ansatz dafür ist die Zusammenarbeit mit Schulen – denn an Schulen treffen wir alle Jugendlichen! IKUS – Interkulturelles Lernfeld Schule – ist dafür ein bisher sehr erfolgreich erprobter Ansatz.

## AG 2 Internationale Jugendarbeit für alle, aber wie?

*Niels Meggers, ehem. Geschäftsbereichsleiter intern. jugendpolitische Zusammenarbeit bei IJAB e.V.*

Im Rahmen des Projektes „Kommune goes International“ verfolgen bundesweit 21 Kommunen das Ziel, die Internationale Jugendarbeit auf kommunaler Ebene wieder stärker zu verankern. Besonders sozial benachteiligte Jugendliche sollen so neue Chancen für Bildung und Teilhabe erhalten. Der Input resümiert Erfahrungen, Stolpersteine und Gelingensbedingungen der beteiligten Kommunen und gibt praxiserprobte Anregungen. Darüber hinaus werden Praxisbeispiele aus hessischen Kommunen vorgestellt.

## AG 3 Anerkennung non-formaler und informeller Bildung durch Internationale Jugendarbeit

*Rita Bergstein, JUGEND für Europa, und Immanuel Benz, stellvertretender Vorsitzender der DBJR*

Der Diskurs um Kompetenznachweise und Zertifizierungen im außerschulischen Bereich hat mehrere Dimensionen. Ob und wie non-formale und informelle Bildung nachweisbar und damit sichtbar gemacht werden sollten, oder ob Anerkennung non-formaler Bildung nicht doch vor allem eine politische Frage ist, darüber gibt es unterschiedliche Ansichten. Die Arbeitsgruppe gibt einen Einblick in Pro und Contra einer hochaktuellen politischen Debatte.

# ORGANISATORISCHES

**Datum, Uhrzeit:** Freitag, 9. Mai 2014, 9.30 Uhr – 16.30 Uhr

**Veranstaltungsort:** Sportschule des Landessportbunds Hessen, Otto-Fleck-Schneise 4, 60528 Frankfurt am Main

**Gesamtmoderation:** Peter Brinks (Sportjugend Hessen), Kati Mühlmann (Hessischer Jugendring)

**Kosten:** Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

**Anmeldungen:** → [www.hessischer-jugendring.de/veranstaltungen.html](http://www.hessischer-jugendring.de/veranstaltungen.html)

**Anmeldefrist:** 27. April 2014

Die Teilnehmer/innen-Zahl ist begrenzt.

Wir empfehlen daher eine rechtzeitige Anmeldung.